

Bei **Leadership Brandenburg - Netzwerk Verantwortung e.V.** sind wir der Auffassung, dass effektive Führungsqualitäten erlebbar und erlernbar sind.

Wir differenzieren zwischen Management und Leadership: **Leadership steht für die aktive Gestaltung von Wandel** und Management für die Leitung innerhalb stabiler Umgebungen.

Wir betrachten Vielfalt als Stärke und streben nach einer Gemeinschaft, die Unterschiedlichkeit als Wert erkennt.

Unser Fokus liegt auf der gesellschaftlichen und regionalen Entwicklung in Brandenburg.



Mit unserem **modularen Aufbauprogramm „Spotlight“** könnt ihr eure mit dem Jahresprogramm begonnene Leadership-Reise fortsetzen. **Wir haben die Wünsche und Anregungen der Alumni aufgenommen und in ein Folgeformat überführt.** Der Wunsch sich in einem solchen Lernformat wieder zu treffen und sich trisektoral auszutauschen, stand dabei an erster Stelle.

Spotlight Leadership

An zwei Programmtagen begegnen sich **ausgewählte Führungspersönlichkeiten mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund aus den drei Sektoren** (öffentliche Verwaltung, Privatwirtschaft und sozialer/Non-Profit Bereich).

Die Teilnehmer:innen erkunden gemeinsam einen Ort, eine Institution, eine Organisation, die eine besondere Rolle in Gesellschaft und Wirtschaft einnimmt und gleichzeitig für besondere (Führungs-)Herausforderungen steht.

Methoden

Inhaltlich vertieft "Spotlight Leadership" erlernte **Tools** aus dem Leadership Jahresprogramm (kollegiale Beratung, experimental learning...)

Darüber hinaus werden weitere **Führungsmethoden** aus den Bereichen **Innovationsentwicklung** und **Entscheidungsfindung** vorgestellt und angewandt.



Der intensive Austausch innerhalb der Gruppe und externen Gesprächspartnern ermöglicht **Blicke hinter die Kulissen** anderer **Führungsrealitäten**.

Es werden Ansätze, Ideen und Best Practice für eigene konkrete Arbeitsthemen vermittelt. Die persönliche Vernetzung zu anderen Führungskolleg:innen ermöglicht auch nach dem Spotlight Format Zugang zu **kollegialem Austausch** oder für **konkrete Kooperationen**.



Spotlight Leadership 2024

Thema: Das unmögliche Erreichen. Führung mit ambitionierten Zielen und komplexen Herausforderungen am Beispiel der Energiewende.

Spotlight Leadership 2024 findet in Cottbus in Kooperation mit dem **Landesamt für Bergbau und Geologie und Rohstoffe** statt.





Ausführliche Programminformationen, Planungsstand Frühjahr 2024
Spotlight Leadership

Zwei ganztägige Programmtage:

Wann und wo:

26.9 + 27.9.2024

2 Tage inkl. Übernachtung und Abendprogramm

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) in Cottbus

Gastgeber: Präsident des Landesamtes, Sebastian Fritze

Thema: Das unmögliche Erreichen. Führung mit ambitionierten Zielen und komplexen Herausforderungen am Beispiel der Energiewende.

Anzahl Teilnehmende: 12 - 24

Kosten: 1.100 Euro zzgl. 7% Mwst. (inkl. Übernachtungskosten und Vollverpflegung, Reisekosten sind nicht inbegriffen)

Teil-Stipendien können in besonderen Fällen angefragt werden.



Programntag 1 - Donnerstag 26.09.24 --> 10.00 Uhr bis 17 Uhr

Kompetenz: Kreativität und Komplexe Problemlösungen

Ablauf & Inhalt: Am Vormittag lernen sich die Teilnehmenden kennen, erarbeiten Fragestellungen an den Gastgeber, den Präsidenten des Landesamtes, Sebastian Fritze und gehen in den Austausch zu Fragen der Energiewende:
Welches sind dort die komplexen Herausforderungen?
Was sind Lösungsansätze, die in der Praxis erfolgreich sind?
Welchen kritischen Situationen im Hinblick auf Führung und Verantwortung begegnet den Teilnehmenden zu diesem Thema? Wie ist der Umgang damit?
Der gemeinsame Abend greift das Erarbeitete durch Verstärkung des Erfahrenen und Erlernten auf und bietet die Möglichkeit zum Netzwerken.

Programntag 2 - Freitag 27.09.2023 --> 9:00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kompetenz: Pioneer*in sein - Warum? Wozu?

Ablauf & Inhalt: Mit Impulsvorträgen am Vormittag vertiefen und erweitern wir den Radius unseres Wissenstandes und erarbeiten gemeinsam Fragestellungen zum Thema. Wir nutzen Methoden und Wege für Entscheidungsfindung und Umgang mit Blockaden.

Wie lassen sich Bereichsdenken überwinden, um zu übergreifenden Lösungen zu kommen? Wie können Führungskräfte "Pioniere" sein? Was tun, wenn äußere Rahmenbedingungen (Genehmigungsverfahren), wichtige Entscheidungen verhindern oder ausbremsen?

Wie gelingt es, Brücken zwischen versch. Beteiligten zu bauen?

Wir wollen Gemeinsames suchen, Verbindendes nutzen, um stabile neue gemeinschaftliche Wege im Umgang mit gesellschaftlich und politisch brennenden Themen zu finden und in Resonanz zu bleiben.